

Versuchsergebnisse aus Bayern 2011

Sortenversuch HAFER Ertragsstruktur



Ergebnisse aus Versuchen in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftsämtern

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung
Am Gereuth 8, 85354 Freising
©

Autor: U. Nickl, L. Huber, A. Wiesinger
Kontakt: Tel: 08161/71-3628, Fax: 08161/71-4085
Email: ulrike.nickl@LfL.bayern.de

Versuch 081: Sortenversuch zur Beurteilung der Resistenz, Anbaueigenschaften, Qualität und Ertrag

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen zu den Untersuchungen 3
Übersicht über die geprüften Hafersorten 2011 5
Ertragsstruktur, Sorten, 2011 6
Ertragsstruktur, Orte, 2011 7
Ertragsstruktur, Sorten, mehrjährig 8

Erläuterungen zu den Untersuchungen

Unterschiede in der Ertragsstruktur in Abhängigkeit von Sorte und produktionstechnischen Maßnahmen geben wertvolle Hinweise zum optimalen Bestandaufbau und zur richtigen Bestandesführung.

Das vorliegende Berichtsheft „Hafer Ertragsstruktur“ ist als Ergänzung zum Bericht „Versuchsergebnisse Hafer 2011“, in dem Kornerträge und Wachstumsbeobachtungen mitgeteilt wurden, zu sehen. Detaillierte Angaben über die Versuchsstandorte und Anbaubedingungen sind diesem Heft zu entnehmen.

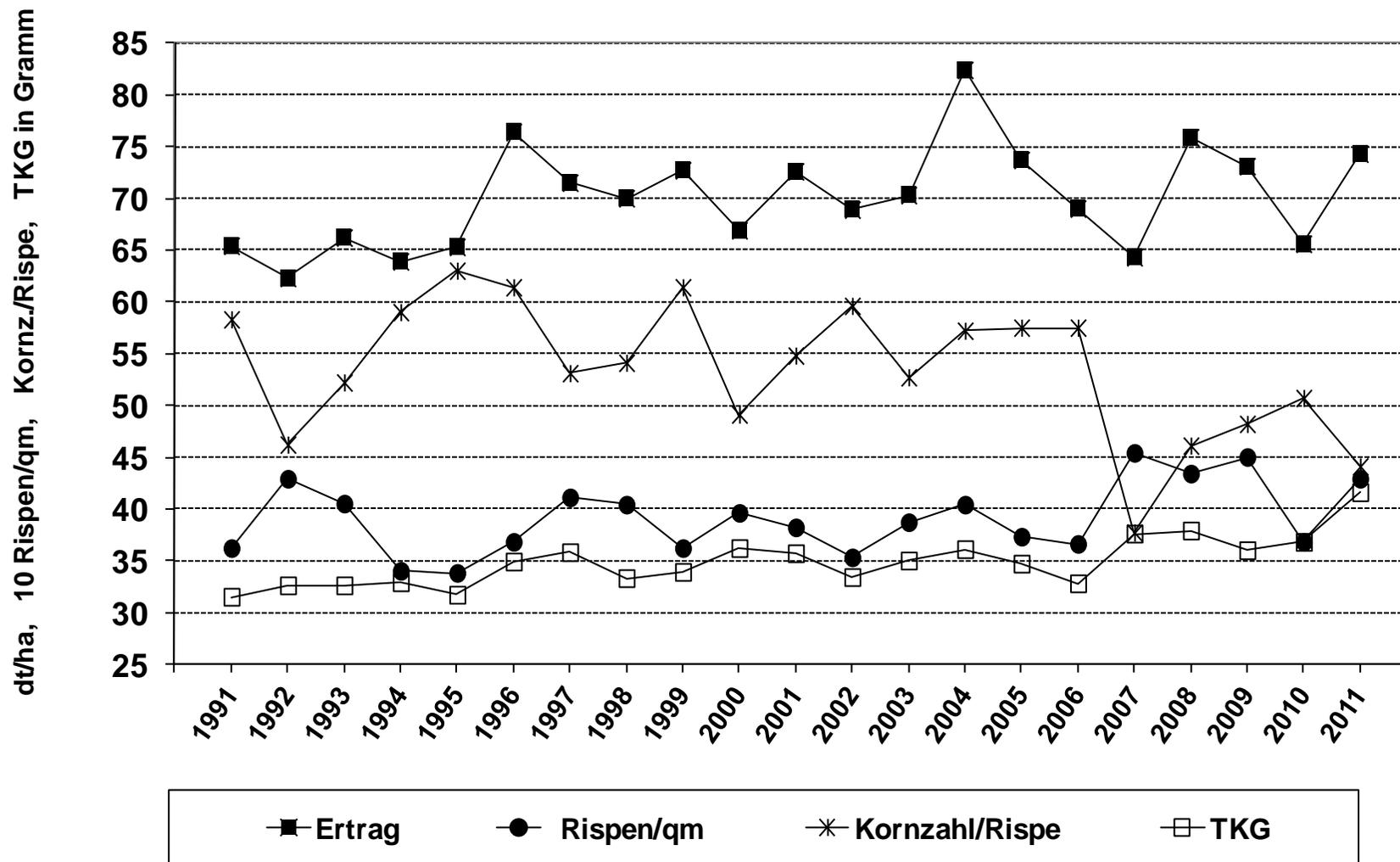
Die Ermittlung der Ertragskomponenten erfolgte durch Auszählen der Bestandesdichte in den Versuchspartellen (entsprechend den „Richtlinien für die Durchführung von landwirtschaftlichen Wertprüfungen und Sortenversuchen“ des Bundessortenamtes), Bestimmung des Tausendkorngewichtes am gedroschenen Erntegut und Errechnung der Kornzahl/Ähre. Die in den Tabellen ausgewiesenen durchschnittlichen Kornzahlen (z.B. Mittelwert einer Sorte über mehrere Versuchsstandorte) sind jeweils das arithmetische Mittel aus den für jeden Einzelversuch und jede Kombination errechneten Kornzahlen.

Sortenmittelwerte

Um die Vergleichbarkeit der Sortenmittelwerte über Orte und Jahre zu gewährleisten, werden die Werte mit der SAS-Prozedur GLM/LSMEANS errechnet. Damit sind alle Sorten, unabhängig von ihrer Prüfdauer und der Anzahl der Versuche, untereinander vergleichbar.

Dabei können die Ergebnisse von dreijährig geprüften Sorten als endgültig gesichert angesehen werden. Bei zwei Prüffahren wird das Ergebnis als vorläufig bezeichnet. Als „Trend“ ist das auf drei Jahre hochgerechnete Ergebnis zu betrachten, wenn nur Daten aus einem Prüffahr vorgelegen sind.

Ertragsstruktur in Hafer LSV Bayern 1991 - 2011



Übersicht über die geprüften Hafersorten 2011

Kenn-Nr.	Sortenname	Spelzenfarbe	zugelassen seit	Verm.Fläche in Bayern 2011 (ha)	Züchter / Vertrieb
LSV Hauptsortiment					
01140	Aragon	gelb	2000	86	Nordsaat, Halberstadt / Saaten-Union
01240	Dominik VGL	gelb	2003	135	Bauer, Niedertraubling / IG-Pflanzenzucht
01259	Ivory VRS	weiß	2003	6	Nordsaat, Halberstadt / Saaten-Union
01350	Scorpion	gelb	2007	89	Nordsaat, Halberstadt / Saaten-Union
01358	Flämingsgold VRS	gelb	2007	13	KWS Lochow GmbH, Bergen
01378	Max	gelb	2008	168	I. G. Saatzucht Verwaltungs GmbH, Biendorf / IG-Pflanzenzucht
01387	KWS Contender VRS	gelb	2008	21	KWS Lochow GmbH, Bergen
01413	Galaxy	weiß	2009	0	Nordsaat, Halberstadt / Saaten-Union
01416	Moritz	gelb	2009	0	I. G. Saatzucht Verwaltungs GmbH, Biendorf / IG-Pflanzenzucht
01419	Flocke	weiß	2009	10	Dr. B. Alter, Felsberg / SW Seed
01426	Curly	weiß	2010	-	Nordsaat, Halberstadt / KWS Lochow
01428	Gabriel	gelb	2010	11	Saatzucht Firlbeck GmbH + Co. KG, Atting / IG-Pflanzenzucht
Regionale Sorte					
01383	Zorro EU	schwarz	2010	25	Nordsaat, Halberstadt / Saaten-Union

VGL = Vergleichssorte, VRS = Verrechnungssorte

Ertragsstruktur, Sorten, 2011

Sorte	Ertrag (dt/ha)	Rispenzahl / m ²	TKG (Gramm)	Kornzahl / Rispe
LSV Hauptsortiment (Durchschnittswerte von 6 Orten)				
Aragon	67,5	468	38,6	39,5
Dominik	75,0	457	38,5	43,9
Ivory	70,2	439	48,0	34,7
Scorpion	72,7	448	44,9	37,3
Flämingsgold	76,1	382	45,2	46,8
Max	78,1	456	38,4	45,9
KWS Contender	77,2	376	44,7	48,1
Galaxy	73,5	388	43,7	45,3
Moritz	82,4	439	42,7	45,3
Flocke	73,6	402	39,4	49,7
Curly	71,2	464	35,6	45,3
Gabriel	74,6	426	39,5	46,5
Regionale Sorten				
Zorro	69,0	389	33,7	55,3
Mittel (Mittel nur aus Hauptsortiment)	74,3	429	41,6	44,1

Ertragsstruktur, Orte, 2011

Ort	Ertrag (dt/ha)	Rispenzahl / m ²	TKG (Gramm)	Kornzahl / Rispe
Neuhof	60,2	342	41,0	43,8
Hausen	82,3	348	41,3	58,7
Rotthalmünster	81,9	526	41,1	39,0
Wöllershof	78,8	578	38,8	35,8
Grafenreuth	61,6	381	44,9	37,4
Günzburg	81,3	398	42,4	49,6
Mittel (Mittel nur aus Hauptsortiment)	74,3	429	41,6	44,1

Ertragsstruktur, Sorten, mehrjährig

Sorte	Anzahl Versuche	Ertrag (dt/ha)	Rispenzahl / m ²	TKG (Gramm)	Kornzahl / Rispe
abschließende Bewertung nach drei Prüffahren					
Aragon	16	67,9	457	35,7	43,7
Dominik	16	72,5	461	35,6	46,2
Ivory	16	69,1	444	43,1	38,1
Scorpion	16	71,1	404	41,2	45,5
Flämingsgold	16	72,6	389	41,2	47,9
Max	16	73,6	435	35,1	50,7
KWS Contender	16	74,0	383	40,8	50,4
vorläufige Bewertung nach zwei Prüffahren					
Galaxy	10	70,9	374	40,1	50,6
Moritz	10	77,4	431	39,2	47,6
Flocke	10	70,2	410	36,3	50,4
Trendbewertung nach einem Prüffahr					
Curly	6	68,6	457	32,0	48,8
Gabriel	6	72,0	420	35,9	50,0
Mittel		71,7	422	38,0	47,5

Berechnung mit LSMEANS (sorte*umwelt)

2009 = 6 Orte

2010 = 4 Orte

2011 = 6 Orte